

No 2

2016

# AUDI SPORT EXPRESS

DTM/TT Cup/RX  
Hockenheim



## DOPPELSTART

Mattias Ekström in  
DTM und World RX

## AMBITIONEN

Talente und Gaststarter  
im Audi Sport TT Cup

## WM-FIEBER

Audi mit der  
FIA WEC in Spa



 Audi Sport



Dr. Stefan Knirsch, Vorstand Technische Entwicklung der AUDI AG

### Was zeichnet das Profil des Motorsport-Programms von Audi aus?

Dr. Stefan Knirsch: Audi zeigt im Rennsport die Kompetenzen der Marke: Unser LMP1-Rennwagen Audi R18 ist das Aushängeschild für Effizienztechnologien und Zukunftsentwicklungen. Der Audi RS 5 DTM steht für Tourenwagen-Spitzen-sport, der ein produkt-affines Publikum in seinen Bann zieht. Und mit dem Audi TT cup und dem R8 LMS beweisen wir, wie faszinierend auch serien-basierte Rennwagen sein können.

### Welchen Nutzen ziehen Sie aus der Entwicklungsrichtung des LMP-Rennsports?

Das Effizienzreglement steht im Einklang mit vielen Kernzielen in der Automobilentwicklung – bei Verbrennungsmotoren, elektrifizierten Antrieben, intelligentem Leichtbau oder optimierter Aerodynamik. Die große Konzeptvielfalt in der FIA WEC erlaubt es Audi, seine eigenen Lösungen verfolgen. Wie groß die Fortschritte sind, beweisen die neuerlichen Effizienzsteigerungen. Unser Diesel-Hybridportwagen

ist zehn Prozent sparsamer und mit rund 1.000 PS stärker als je zuvor.

### Motorsport ist mehr als nur eine Plattform für Technologien. Welchen Wert bietet das Engagement?

Motorsport ist für die Marke Audi eine faszinierende Form, die eigene Kompetenz und Wettbewerbsfähigkeit in fast allen Regionen der Welt zu beweisen. Rennsport ist hoch emotional – das passt perfekt zu unseren Antrieben, intelligenten Produkten. Wir bieten unseren Kunden im Motorsport ein Programm, das von der Audi driving experience über den Audi Sport TT Cup und den weltweiten Möglichkeiten im Kundensport bis hin zum Spitzensport in DTM und WEC reicht. Dieses Angebot ist einzigartig.



Alle Audi-Fahrer unterziehen sich vor dem Saisonstart in Hockenheim einem umfassenden Fitness- und Gesundheitscheck an der Technischen Universität München (TUM). Auf die ausführliche Anamnese folgen Blutabnahme und isometrische Kraftmessungen. Dabei werden Körperbau und Kopfhaltung, Kraft und Beweglichkeit sowie die Funktionen der Gelenke überprüft. Bis zu 30 verschiedene Tests zeigen dem Fahrer, ob sein Training Erfolg hat. Auch eine Ultraschall-Untersuchung des Herzens, eine Sehprüfung, Checks des Lungenvolumens und der Reaktionszeiten gehören zum Programm. Ganz zum Schluss geht es zum EKG aufs Rad, bei dem die Belastung in regelmäßigen Intervallen bis zur Erschöpfung gesteigert wird.

# ACHT RICHTIGE FÜR NUMMER ZEHN

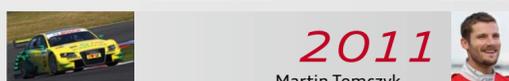
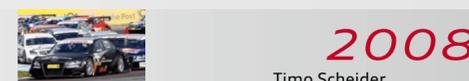


Audi setzt in der DTM 2016 auf acht starke Rennfahrer, um den zehnten Titel ins Visier zu nehmen. Im vergangenen Jahr war der Audi RS 5 DTM das Auto, das es zu schlagen galt. Mit umso ehrgeizigeren Zielen geht Audi Sport in die Saison 2016. Die Marke mit der roten Raute hat die Titel in der Fahrer-, Hersteller- und Teamwertung fest im Visier.

„Wir hatten im vergangenen Jahr das schnellste Auto“, sagt Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „In zehn der 18 Rennen hatten wir die Nase vorn und haben damit mehr Rennen gewonnen als unsere beiden Wettbewerber zusammen. Es war schmerzhaft, dass wir am Ende keinen der drei Titel holen konnten. Das wollen wir 2016 ändern.“

In der DTM-Saison 2016 stehen erneut neun Veranstaltungen mit insgesamt 18 Rennen auf dem Programm – je eines am Samstag und Sonntag. Auf sechs der acht DTM-Rennstrecken hält Audi dabei den Streckenrekord für Qualifying oder Rennen. Unverändert bleibt der Audi-Fahrerkader, der als einer der stärksten in der DTM gilt. Mit Mattias Ekström (S), Mike Rockenfeller (D) und Timo Scheider (D) zählen drei DTM-Champions zum Aufgebot. Jamie Green (GB), Miguel Molina (E) und Edoardo Mortara (I) haben ebenfalls bereits DTM-Rennen gewonnen. Insgesamt bringen die sechs Audi-Piloten fünf Meistertitel und 48 Siege mit. Und die Youngster Nico Müller (CH) und Adrien Tambay (F) haben schon mehrfach ihr Talent aufblitzen lassen. Beide haben im Winter ihre Cockpits getauscht und gehen mit frischer Motivation in die Saison 2016. Es ist die 20. Saison von Audi in der international populären Tourenwagen-Rennserie.

## DIE DTM-CHAMPIONS VON AUDI



## DETAILARBEIT

Um die Budgets der Hersteller zu entlasten, haben die Organisatoren der DTM den Stand der Technik nach dem dritten Rennen des Jahres 2014 per Homologation bis Ende 2016 „eingefroren“. Trotzdem haben die Ingenieure von Audi Sport auch in den vergangenen beiden Jahren im Rahmen des Reglements kleine Details des Audi RS 5 DTM weiter optimiert. „Auf einigen Strecken, wie zum Beispiel dem Norisring oder Zandvoort, konnten wir in der vergangenen Saison das Potenzial des Autos nicht voll ausschöpfen. Darauf haben wir uns im Winter konzentriert“, sagt Dieter Gass. So haben die Ingenieure für die Saison 2015 ein neues, noch effizienteres Basis-Setup entwickelt. Im vergangenen Jahr trug die Abstimmung entscheidend zu den zehn Siegen aus 18 Rennen bei. Für 2016 hat Audi Sport die Art der Folierung verändert und dadurch das Gewicht der Karosserie um gut ein Kilogramm reduziert.



## DREIFACH STARK

Audi vertraut auch 2016 auf die Audi Sport Teams Abt Sportsline, Phoenix und Rosberg. Sie blicken alle auf mehr als zehn Jahre im Zeichen der roten Raute zurück, dem Markenzeichen von Audi Sport. Alle drei Teams sind in der DTM siegfähig, zwei von ihnen haben die vergangenen sieben Fahrertitel für Audi eingefahren. 2016 ist bereits die 17. Saison der „Äbte“ mit Audi in der DTM und die 13. als Audi-Werksteam. Die Mannschaft von Hans-Jürgen Abt hat die Rennserie bereits mit Laurent Aiello, Mattias Ekström und Timo Scheider gewonnen. Martin Tomczyk und Mike Rockenfeller waren mit dem Audi Sport Team Phoenix von Ernst Moser DTM-Titelträger. Das Audi Sport Team Rosberg verpasste im vergangenen Jahr mit Jamie Green nur knapp den ersten DTM-Fahrertitel.



Die Audi Sport Teams Abt Sportsline, Phoenix und Rosberg präsentieren sich vor Saisonbeginn



## ZWEI MAL VIER RINGE

Der DTM-Auftakt in Hockenheim ist für Mattias Ekström ein ganz besonderes Wochenende: Der vielseitige Schwede wagt einen Doppelstart und tritt sowohl in der DTM als auch in der FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft (World RX) an. „Dass ich in Hockenheim DTM und Rallycross fahren darf, ist für mich wie Weihnachten und Ostern an einem Tag“, sagt der DTM-Champion der Jahre 2004 und 2007. „Ich bin Audi für diese einmalige Chance sehr dankbar.“



### JANUAR

GT3 15.-16.01. 24h Dubai (UAE)\*  
GT3 30.-31.01. 24h Daytona (USA)\*

### FEBRUAR

GT3 07.02. 12h Bathurst (AUS)\*

### MÄRZ

GT3 19.03. 12h Sebring (USA)\*

### APRIL

FIA WEC 17.04. Silverstone (GB)  
GT3 16.-17.04. Qualifying-Rennen  
24h Nürburgring (D)\*

### MAI

Audi Sport TT Cup 06.–08.05. Hockenheim (D)  
FIA WEC 07.05. Spa (B)  
DTM 07./08.05. Hockenheim (D)  
DTM 21./22.05. Spielberg (A)  
Audi R8 LMS Cup 21.–22.05. Shanghai (CN)  
Audi Sport TT Cup 26.–29.05. Nürburgring (D)  
GT3 28.–29.05. 24h Nürburgring (D)\*

### JUNI

DTM 04./05.06. Lausitzring (D)  
FIA WEC 18.–19.06. Le Mans (F)  
Audi Sport TT Cup 24.–26.06. Norisring (D)  
DTM 25./26.06. Norisring (D)

### JULI

Audi Sport TT Cup 15.–17.07. Zandvoort (NL)  
DTM 16./17.07. Zandvoort (NL)  
Audi R8 LMS Cup 23.–24.07. Buriram (THA)  
FIA WEC 24.07. Nürburgring (D)  
GT3 30.–31.07. 24h Spa (B)

### AUGUST

Audi R8 LMS Cup 13.–14.08. Malaysia (MAL)  
DTM 20./21.08. Moskau (RUS)

### SEPTEMBER

FIA WEC 03.09. Mexiko (MEX)  
Audi Sport TT Cup 09.–11.09. Nürburgring (D)  
DTM 10./11.09. Nürburgring (D)  
FIA WEC 17.09. Austin (USA)  
Audi Sport TT Cup 23.–25.09. Budapest (H)  
DTM 24./25.09. Budapest (H)  
Audi R8 LMS Cup 24.–25.09. Yeongam (ROK)

### OKTOBER

GT3 01.10. Petit Le Mans, Road Atlanta (USA)\*  
Audi Sport TT Cup 14.–16.10. Hockenheim (D)  
DTM 15./16.10. Hockenheim (D)  
FIA WEC 16.10. Fuji (J)  
Audi R8 LMS Cup 15.–16.10. Taiwan (RC)

### NOVEMBER

Audi R8 LMS Cup 04.–05.11. Shanghai (CN)  
FIA WEC 06.11. Shanghai (CN)  
GT3 17.–20.11. Macau Grand Prix (MAC)\*  
FIA WEC 19.11. Bahrain (BRN)

### DEZEMBER

GT3 11.12. 12h Sepang (MAL)\*

\* Ausgewählte internationale Rennen

# AUDI SPORT TT CUP

## QUICK FACTS

- > 16 permanente Starter aus elf Nationen
- > Maximal acht wechselnde Gaststarter
- > Sieben Rennwochenenden (2015: sechs)
- > Zandvoort (NL) und Budapest (H) neu dabei
- > Sechsmal im Rahmenprogramm der DTM
- > Zusätzlich beim 24-h-Rennen Nürburgring
- > Immer zwei Läufe über maximal 30 Minuten



## PROMINENT

Ski-Alpin-Weltmeister, Adlige und Le-Mans-Sieger: Prominente mit Rennsport im Blut haben das Starterfeld des Audi Sport TT Cup im vergangenen Jahr bereichert. Auch 2016 gehen bei allen Läufen im Audi-Markenpokal hochkarätige nationale und internationale Gastfahrer ins Rennen. Für den Auftakt in Hockenheim ist es dem Organisationsteam gelungen, Andreas Mikkelsen (N) und Scott Speed (USA) für den Einsatz im 310 PS starken Audi TT cup zu begeistern. Der 26-jährige Mikkelsen ist VW-Werksfahrer in der Rallye-Weltmeisterschaft WRC und belegte in den vergangenen beiden Jahren im Gesamtklassement Rang drei. Speed startete 2006 und 2007 in der Formel 1. Im Vorjahr gewann der 33 Jahre alte US-Star in einem VW Beetle mit 560 PS den Titel in der Global Rallycross Championship (GRC).



Vorfreude auf den Start im Audi Sport TT Cup: Andreas Mikkelsen (N), links, und Scott Speed (USA) sind als Gastfahrer dabei

## SPORTSMANN DURCH UND DURCH

Audi schickt den stärksten TT RS\* aller Zeiten ins Rennen. Sein neu entwickelter Fünfzylinder liefert 400 PS – begleitet von unverkennbarem Sound. Er leistet 60 PS mehr als der Vorgänger und überträgt satte 480 Newtonmeter auf alle vier Räder. Die Traktionskontrolle minimiert dabei den Schlupf und sorgt so für eine maximale Beschleunigung. So sprintet das Coupé in 3,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h, der Roadster in 3,9 Sekunden. Schneller war kein TT bisher. Den fulminanten Durchzug begleitet der typische Fünfzylinder-Sound – Musik in den Ohren von PS-Puristen. Er gelangt über eine RS-Abgasanlage mit zwei großen, ovalen Endrohren ins Freie. Ein Blickfang am Heck sind zudem die neuen OLED-Leuchten im 3D-Design, erstmals in einem Serien-Audi.



\*Audi TT RS Coupé und Audi TT RS Roadster:

Die Fahrzeuge werden noch nicht zum Kauf angeboten. Sie besitzen noch keine Gesamtbetriebslaubnis und unterliegen daher nicht der Richtlinie 1999/94/EG.



# SCHÖNE TRADITION

Am Samstag, 7. Mai, startet die FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC in ihre zweite Runde. Um 14.30 Uhr beginnt in Spa das 6-Stunden-Rennen. Für Audi ist die Strecke ein gutes Pflaster. Zehn Pokale seit 2010 – das ist die Bilanz des Audi Sport Team Joest in Spa. In den Jahren 2012, 2013 und 2015 feierte Audi drei Siege, hinzu kommen drei zweite und vier dritte Plätze. Die beiden jüngsten Erfolge auf der Ardennen-Achterbahn haben Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer eingefahren. Sie steuern in diesem Jahr den Audi R18 mit der Nummer „7“. 2012 gewann Loïc Duval in Belgien. Seine aktuellen Teamkollegen Lucas di Grassi und Oliver Jarvis haben mit Audi jeweils bereits zwei Podestplätze bei dem belgischen Langstrecken-Rennen errungen. Das Trio startet nun mit der Nummer „8“. Der neu entwickelte Audi R18 besitzt ein effizientes V6-TDI-Aggregat in Verbindung mit einem neuen Hybridsystem, das erstmals eine Lithium-Ionen-Batterie umfasst. So verbraucht der aktuelle Le-Mans-Prototyp von Audi 46,4 Prozent weniger Energie als der erste Diesel-Sportwagen der Marke, der Audi R10 TDI von 2006.



## JUNGES JUBILÄUM

Erst seit Herbst 2015 liefert Audi den neuen R8 LMS aus, doch schon heute zählt er zu den meistverkauften Sportwagen im GT3-Segment. Im März lieferte Audi Sport customer racing bereits das 50. Exemplar aus. Das Team von Yaco Racing aus Plauen im Vogtland nahm den reglementabhängig bis zu 585 PS starken Rennwagen entgegen (oben). Die Mannschaft von Teamchef Uwe

Geipel startet mit der Fahrerpaarung Rahel Frey/Philip Geipel im ADAC GT Masters. Beste Audi-Mannschaft in dieser „Liga der Traumsportwagen“ ist aktuell Montaplast by Land-Motorsport mit Christopher Mies und Connor De Phillippi. Das deutsch-amerikanische Fahrerduo führt die Tabelle an (links).



### IMPRESSUM

Herausgeber

AUDI AG  
Kommunikation Motorsport  
D-85045 Ingolstadt  
+49 841 8934200  
motorsport-media@audi.de

Kontakte Media  
Jürgen Pippig  
Leiter Audi Kommunikation  
Motorsport  
+49 160 90430634  
juergen.pippig@audi.de

www.audi-mediacyber.com  
www.audi-motorsport.com

facebook.com/AudiSport  
twitter.com/audi\_sport  
instagram.com/audi\_sport